



Das Europäische Jahr der Innovation und Kreativität Dialog in Europa – Dialog für Europa

Aalen, 10.-14. September 2009

Konferenz der Partnerstädte mit Gästen aus
Aalen, Saint-Lô, Christchurch, Tatabánya, Antakya und Cervia.

Programmüberblick

Donnerstag, 10.09.09

Anreise, gemeinsames Abendessen

Freitag, 11.09.09

- 9.00 Uhr Begrüßung durch den Oberbürgermeister von Aalen, Herrn Martin Gerlach und die Vertreter unserer Partnerstädte.
- 9.30 Uhr Vortrag von Frau Dr. Inge Grässle (MdEP): „Innovation und Kreativität in Europa“ und aktuelle Informationen nach den Wahlen zum Europäischen Parlament. Anschließend Diskussion und Rückmeldungen.
- 11.00 Uhr Thema Innovation in unseren Partnerstädten – Präsentation von ausgewählten Projekten und Ansätzen der Innovationsförderung in Frankreich, England, Ungarn, der Türkei und Italien.
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Workshops und Exkursionen
Die drei Angebote finden parallel statt. Wir bitten Sie, eines da-von auszuwählen.
A – Energieberatungszentrum, Böbingen (15 km von Aalen entfernt)
B/C – HTW Aalen
- Nachwuchsförderung: Zentrum junger Forscher Ostalb
- Transfer und Innovation: das Modell der Steinbeis-Transferzentren
- 18.30 Uhr Demografische Entwicklung - eine Herausforderung für Europa
Impulsreferate von Herrn Mike Turvey, Town manager in Christchurch, der Kommune mit dem höchsten Altersdurchschnitt des gesamten Commonwealth und Uta Steybe, der Beauftragen für demografischen Wandel der Stadt Aalen.
- 20.00 Uhr Abendessen

Samstag, 12.09.09

- 9 - 12 Uhr Markt der Möglichkeiten
Forum, bei dem sich die Partnerstädte präsentieren können und zu dem Vertreter der örtlichen Vereine, Schulen, etc. eingeladen werden, um Kontakte zu knüpfen.
10. 00 Uhr Eröffnung der Reichsstädter Tage mit OB Martin Gerlach auf dem Marktplatz.
- 11.00 Uhr Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages zwischen Aalen und Cervia mit Oberbürgermeister Martin Gerlach und dem Bürgermeister Cervias, Roberto Zoffoli.
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Workshops
Die drei Angebote finden parallel statt. Wir bitten Sie, eines davon auszuwählen.
D – Jugend- und Nachbarschaftszentrum Unterrombach, Raum für Kreativität, ein gelungenes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement, das durch die EU gefördert wurde.
E – Europa-Informationszentrum Stuttgart
F – Nachhaltige Entwicklung in Aalen am Beispiel der Agenda 21-Gruppen
- 19.00 Uhr Abendessen
-

Sonntag, 13.09.09

- 9.00 Uhr Workshop: Dialog über Grenzen hinweg: Theorie und Praxis der interkulturellen Kommunikation. Leitung: Dr. Jürgen Wasella (Leiter der Volkshochschule Aalen).
- 10.30 Uhr Oekumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz
- 12.00 Uhr Mittagessen
14. 00 Uhr Die Rolle des Bürgerengagements bei den Reichsstädter Tagen.
Gespräch mit Karl Troßbach,
Leiter des Touristik-Service Aalen.
- 17.30 Uhr Abschluss der Konferenz
Überreichung der Gastgeschenke.
Berichte von den Exkursionen, Schlussfolgerungen und Perspektiven:
Welche Themen sind für unsere Städte in nächster Zeit wichtig und sollten zum Inhalt weiterer Konferenzen gemacht werden?
19. 00 Uhr Abendessen
-

Montag, 14.09.09

Frühstück und Abreise der Teilnehmer

Während des Programms gibt es für unsere Gäste verschiedene Gelegenheiten, sich einzubringen.

1. Am Freitagvormittag können Sie ein Projekt der Innovationsförderung aus Ihrer Stadt vorstellen. Wir bitten Sie, die Präsentation sehr kurz zu halten (5-7 min), da wir für die Übersetzungen viel Zeit brauchen werden. Außerdem wird es fürs allgemeine Verständnis hilfreich sein, nur wenig Text und viele Bilder zu verwenden.

An technischer Ausrüstung stehen Beamer und Laptop zu Verfügung. Ein Overhead-Projektor oder Pinnwände können ebenso bereit gestellt werden.

2. Während der verschiedenen Workshops und Exkursionen (Freitag- und Samstagnachmittag) besteht die Möglichkeit, mit fachlich versierten Gesprächspartnern aus Aalen ins Gespräch zu kommen. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Gelegenheit nutzen und Ihre Delegation entsprechend zusammenstellen.

3. Am Samstagvormittag möchten wir interessierten Aalener Bürgern sowie Vertretern von Vereinen, Schulen und anderen Institutionen die Möglichkeit geben, sich über unsere Partnerstädte zu informieren und Kontakte zu knüpfen.

Teilen Sie uns bitte mit, ob für Sie bestimmte Kontakte von besonderem Interesse sind, damit wir im Vorfeld die geeigneten Gesprächspartner kontaktieren können.

Wir stellen Ihnen für Ihre Präsentation Tische und Pinnwände zur Verfügung.